

Anlage 1 zum Interessenbekundungsverfahren zur Förderung im Rahmen des Sonderförderprogramms „Zufahrtssperren gegen Fahrzeugattacken im öffentlichen Raum“

Grobkonzept

1. Vorüberlegungen

Die Stadt Wetzlar nimmt am Programm KOMPASS teil und beschäftigt sich auch in diesem Rahmen mit der Frage der Sicherheit für Wetzlarer Bürger und Gäste.

Nach dem Aufruf im Februar dieses Jahres haben sich das Polizeipräsidium Mittelhessen, der Stadt-Marketing Wetzlar e. V. (Veranstalter der meisten Stadtfeste), das Tiefbauamt als Straßenbaulastträger, das Amt für Brandschutz, das Ordnungsamt und insbesondere seine Straßenverkehrsbehörde zur Thematik gemeinsam ausgetauscht.

Hierbei wurde deutlich, dass im Stadtgebiet Wetzlar insbesondere **mobile Lösungen gut verwendet werden könnten**, damit diese an möglichst vielen Orten und bei verschiedenen Veranstaltungen flexibel zum Einsatz kommen können.

Die wechselnden örtlichen Gegebenheiten, der betroffene Straßenkörper, die Verkehrssituationen, die Sichtverhältnisse, das Personenaufkommen und die räumliche Ausdehnung der Veranstaltungsflächen, sowie die Zufahrtsmöglichkeiten und die Verkehrsanbindung lassen nach erster summarischer Prüfung nur bedingt fest verbaute Lösungen zu. Hier wäre die Stadt Wetzlar mit mobilen Lösungen -auch für künftige Entwicklungen- besser aufgestellt.

Es ist der Stadt Wetzlar wichtig, nur mindestens ISO/IWA zertifizierte Produkte einzusetzen, die optimaler Weise auch der jüngst veröffentlichten DIN SPEC 91414-1 „Mobile Fahrzeugsicherheitsbarrieren für Sicherheitsanforderungen – Teil 1: Anforderungen, Prüfmethode und Leistungskriterien“ entsprechen.

Besonderes Augenmerk wird gelegt auf die mit mobilen Lösungen einhergehenden Vorteile bei Besucherströmen, Entfluchtungs- und Rettungswegen, Feuerwehruzufahrten und möglichst freie Sichtachsen.

2. Gefährdungsanalyse des zuständigen Polizeipräsidiums

Siehe Anlage.

3. Definition des Schutzziels

Durch den Einsatz mobiler Zufahrtssperren soll ein bestmöglicher Perimeterschutz gegen Fahrzeugattacken bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum erreicht werden.

Potentielle Gefährdungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Fahrzeugattacken sollen bestmöglich reduziert werden, da jeder Besucher einen Anspruch auf Unversehrtheit hat.

Durch eine noch anzustellende Detailplanung eines Fachplaners soll ermittelt werden, an welchen Orten welche Maßnahmen erforderlich sind, um diese Ziel zu erreichen.

Oberstes Ziel ist der Personenschutz.

4. Schutzzone

Im öffentlichen Raum der Stadt Wetzlar finden regelmäßig Großveranstaltungen statt. Besonders hervorzuheben sind hierbei folgende **regelmäßig wiederkehrende Großveranstaltungen, die in der Anlage 2 grafisch dargestellt sind.**

Wetzlarer Autosalon

Zeitraum: Ende April

Örtlichkeit: [Karl-Kellner-Ring](#) (zwischen Knoten Neustadt und Buderusplatz), [Buderusplatz](#), [Brückenstraße](#) (bis Garbenheimer Straße) und [Bahnhofstraße](#) (bis Bannstraße)

Zielgruppe: Menschen überregional

Besucherzahlen: Ca. 10.000 – 15.000

Straßenmusikfestival (mit verkaufsoffenem Sonntag)

Zeitraum: Erstes Mai-Wochenende

Örtlichkeit: gesamte Kernstadt mit Ständen in der [Bahnhofstraße](#) (bis Bannstraße), am [Karl-Kellner-Ring](#) (zwischen Sophienstraße und Buderusplatz), am [Eisenmarkt](#) und in der [Silhörer Straße](#) (zwischen Eisenmarkt und Schillerplatz)

Zielgruppe: Menschen überregional

Besucherzahlen: Liegen noch keine vor, da die Veranstaltung 2020 erstmals stattfinden sollte. Erwartet werden ca. 50.000.

Sommernachtsweinfest

Zeitraum: Letztes Juli-Wochenende

Örtlichkeit: [Schillerplatz](#), [Nauborner Straße](#) (bis Ecke Franziskanerstraße), [Klostergarten](#)

Zielgruppe: Menschen überregional

Besucherzahlen: Ca. 20.000 Besucher

Brückenfest & Brückenlauf (mit verkaufsoffenem Sonntag)

Zeitraum: Erstes September-Wochenende

Örtlichkeit: gesamte Kernstadt mit Ständen in der [Bahnhofstraße](#) (bis Bannstraße), am [Karl-Kellner-Ring](#) (zwischen Sophienstraße und Buderusplatz), in der [Langgasse](#), in der [Lahnstraße](#), am [Eisenmarkt](#), am [Domplatz](#), in der [Silhörer Straße](#) (zwischen Eisenmarkt und Schillerplatz) und am [Schillerplatz](#)

Zielgruppe: Menschen überregional

Besucherzahlen: Ca. 50.000

Gallusmarkt

Zeitraum: zweites Oktober-Wochenende

Örtlichkeit: gesamte Kernstadt mit Ständen in der [Bahnhofstraße](#) (bis Bannstraße), am [Karl-Kellner-Ring](#) (zwischen Sophienstraße und Buderusplatz), in der [Langgasse](#), in der [Lahnstraße](#), am [Eisenmarkt](#), am [Domplatz](#), in der [Silhörer Straße](#) (zwischen Eisenmarkt und Schillerplatz) und am [Schillerplatz](#)

Zielgruppe: Menschen überregional

Besucherzahlen: Ca. 80.000 – 100.000

Weihnachtsflair

Zeitraum: letztes Novemberwochenende bis Jahresende

Örtlichkeit: in der [Bahnhofstraße](#) (bis Bannstraße), am [Domplatz](#), am [Schillerplatz](#)

Zielgruppe: Menschen überregional

Besucherzahlen: Ca. 150.000

Ochsenfest Wetzlar

Zeitraum: Alle 4 Jahre in den Sommermonaten (Juni/Juli)

Örtlichkeit: Finsterloh und angrenzende Wiesenflächen

Zielgruppe: Menschen überregional

Besucherzahlen: Ca.

5. Erarbeitung eines Schutzkonzeptes

Ausführliche Sicherheitskonzepte auf Basis des Leitfaden für die Planung von Großveranstaltungen existieren bisher keine. Für alle Veranstaltungen wird seit über 10 Jahren eine vorige Sicherheitskonferenz mit allen Akteuren durchgeführt, bei der sämtliche relevanten Themenstellungen erörtert und die Ergebnisse festgehalten werden.

Ausführliche Sicherheitskonzepte könnten im Rahmen des Sonderförderprogramms insbesondere für das Weihnachtsflair und das Brückenfest, incl. Brückenlauf, erstellt werden, wenn wir den Zuschlag erhalten.

6. Auswahl der Schutzsysteme

Wie bereits in den Vorüberlegungen dargestellt, kommen aus Sicht der Stadt Wetzlar insbesondere mobile Schutzsysteme in Frage, die bei verschiedenen Feierlichkeiten flexibel an unterschiedlichen Orten zum Einsatz kommen können.

Für mobile Zufahrtssperren sehen wir konkrete Anwendungsszenarien bei den obigen Veranstaltungen unter anderem an folgenden Orten, die in der Anlage 2 dargestellt sind:

- Zufahrt zur Bahnhofstraße aus Richtung Buderusplatz
- Zufahrt zur Bahnhofstraße aus Richtung Bahnhof
- Zufahrt zur Langgasse über die Kreuzung Sophienstraße / Karl-Kellner-Ring
- Zufahrt zum Schillerplatz über die Nauborner Straße
- Zufahrt zum Schillerplatz über die Silhöffertorstraße
- Zufahrt zum Domplatz über die Goethestraße

Mit **sechs flexibel einsetzbaren mobilen Zufahrtssperren** könnten unseres Erachtens die Anfahrtswege bei allen genannten Veranstaltungen gegen Fahrzeugattacken gesperrt werden.



Michael Krzyzniewski
65606 Villmar
Justus-Liebig-Str. 14
ceo@holding-mk.de
www.sicherheit-mk.de

Villmar den 26.5.2021

Michael Krzyzniewski

erstellt in Zusammenarbeit mit der
Stadt Wetzlar
Herrn Boris Falkenberg
Ordnungsamt
35673 Wetzlar